

Stiftungszweck und Organe.

Die «Stiftung FH SCHWEIZ – zur Förderung des dualen Bildungswegs» verfolgt das Ziel, das duale Ausbildungssystem zu fördern und das praxis- sowie anwendungsorientierte Profil der Fachhochschulen in Lehre, Forschung und Entwicklung zu stärken. Die Stiftung beabsichtigt, das Ansehen der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen im In- und Ausland zu erhöhen. Sie setzt sich für das Unternehmertum ein und trägt dazu bei, dass Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen für eine Laufbahn als Lehrende oder Forschende an Fachhochschulen gewonnen werden können.

Verantwortlich für die Tätigkeit der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er wird durch die Geschäftsstelle unterstützt, die für Gesuchbearbeitung, Administration und Kommunikation zuständig ist.

Buchführung und Jahresrechnung der Stiftung FH SCHWEIZ werden jährlich von der Revisionsstelle BDO AG Zürich geprüft. Zudem wird die Stiftung von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht beaufsichtigt.

Stiftungsrat.



Christian Wasserfallen, Präsident,
Nationalrat



Franco Gervasoni, Vizepräsident,
Generaldirektor SUPSI



Florian Blumer,
Professor an der FHNW



Rainer Kirchhofer,
Vorstand Startup Academy Schweiz



Yves Rey,
Vize-Rektor HES-SO



Toni Schmid,
Geschäftsführer FH SCHWEIZ



Alexander Senn,
Head Human Resources Siemens Smart Infrastruktur



Ida Tanner,
Head Group Human Resources AMAG Schweiz

Jahresbericht 2018

Unterstützte Projekte.

- Vertiefung der Weiterbildung an FH im Rahmen der zweijährlichen FH-Lohnstudie 2019, FH SCHWEIZ (2018)
- Relaunch Modulhandbuch LIFT, Jugendprojekt LIFT (2018)
- Informations- und Aufklärungsarbeit an SwissSkills, FH SCHWEIZ (2018)
- Ausstellung der VPA QV Grafiker/Grafikerinnen EFZ Prüfungsregion Zürich (2018)
- fhnews.ch: Mit Newsroom FH-Studierende gewinnen, FH SCHWEIZ (2017)
- Elterntreff Berufswahl, Netzwerk Bildung und Familie (2017)
- Gewinnung von FH-Studierenden als MentorInnen im RYL!-Programm, Rock Your Life! GmbH (2016&2017)
- Königsweg II: Fortsetzung der Sensibilisierung & Aufklärung im Rahmen weiterer Mitgestaltungen an Bildungsmessen im 2017, FH SCHWEIZ (2017)
- Königsweg I: Visualisierung der Bildungslandschaft, FH SCHWEIZ (2016)
- Starthilfe, SUPSI Alumni (2016)
- Berufsnachwuchs: ICT Award Night, ICT Berufsbildung Schweiz (2016)

Kontakt.

Geschäftsstelle Stiftung FH SCHWEIZ Zur Förderung des dualen Bildungswegs

Rainer Kirchhofer, Geschäftsführer
Claudia Schmid, stv. Geschäftsführerin
Konradstrasse 6
8005 Zürich
info@stiftungfhschweiz.ch
Telefon 043 244 70 74
www.stiftungfhschweiz.ch
IBAN: CH93 0020 6206 1870 6301 B



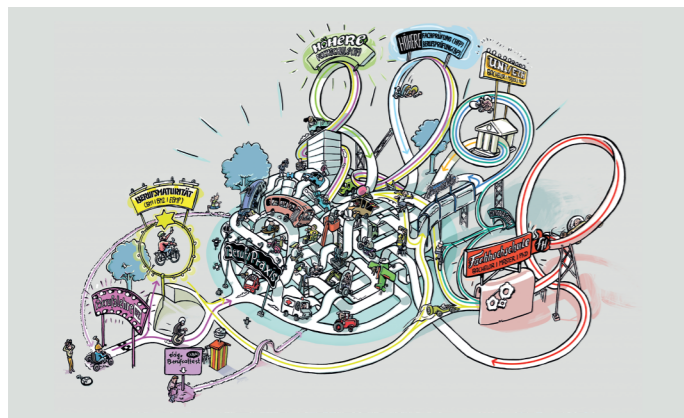
Christian Fiechter, Präsident
Hans Huber Stiftung und
Christian Wasserfallen,
Präsident Stiftung
FH SCHWEIZ gratulieren
Sergio P. Ermotti, Group
CEO UBS zum Nationalen
Bildungspreis.

Der duale Bildungsweg weiterhin im Fokus.

Die Stiftung FH SCHWEIZ fokussiert sich bei ihrer Tätigkeit 2018 und bei den Projekten, die sie unterstützt, weiterhin auf die Förderung der Berufslehre.



Das Leuchtturmprojekt der Stiftung FH SCHWEIZ im Jahr 2018 war der von der Stiftung mitfinanzierte Auftritt von FH SCHWEIZ an den SwissSkills unter dem Motto «Vom Lehrling zum Chef». FH-Botschafterinnen und -Botschafter führten Fachpersonen aus dem Bildungsbereich durch die SwissSkills und erzählten dabei von ihrem Werdegang und der Wichtigkeit der Berufsbildung diesbezüglich.



Aufklärung im Rahmen der SwissSkills 2018

FH SCHWEIZ machte an den SwissSkills 2018 zudem mit 10'000 Flyern auf das Projekt «Steig ein. Steig auf.» und die dazugehörige Website aufmerksam. Das Projekt ist eine Initiative der Stiftung FH SCHWEIZ zur Förderung des dualen Bildungsweges. «Steig ein. Steig auf.» zeigt auf, dass Absolventinnen und Absolventen einer Berufslehre viele Türen offenstehen. Unter www.steigeinsteigauf.ch werden die

Möglichkeiten des Schweizer Bildungssystems visualisiert. Zudem liefert die Website Tipps rund um die Lehrstellen-Suche.

Nationaler Bildungspreis mit prominenten Gästen

Die Stiftung FH SCHWEIZ stand auch 2018 als Partner der Hans Huber Stiftung am Nationalen Bildungspreis im Rampenlicht. Der Nationale Bildungspreis wurde am 20. November 2018 an der HTW Chur von Christian Wasserfallen vor gut 200 Gästen an Sergio P. Ermotti übergeben. Nebst spannendem Einblick in das Engagement für die Berufsbildung des Preisträgers UBS, erfuhren die Gäste Interessantes über die lokalen Ausbildungsstätten (z. B. EMS Chemie oder RHB) – aus Lernenden- sowie aus Unternehmenssicht.



Ein Geben und Nehmen

Am Freitag, 21. September 2018 um 10 Uhr trafen sich der CEO der SFS Group Jens Breu und der CEO des Vaduzer Medienhauses im Rahmen der Berufs- und Bildungstage «next-step» in Schaan/FL am Stand der HTW Chur zum Gespräch. Interessierte erfuhren mehr über den Werdegang der beiden Führungspersonen. Die Stiftung FH SCHWEIZ wurde vor ein paar Jahren von der Alumni Archimedes unterstützt. Im Gegenzug setzte sie sich mit diesem Auftritt für die Stärkung der Berufsbildung im Fürstentum Liechtenstein ein.



Projekte.

Die Stiftung FH SCHWEIZ hat an seinen zwei ordentlichen Sitzungen im Jahr 2018 Projekte in der Gesamthöhe von CHF 36'000 bewilligt. Insgesamt lagen acht Gesuche vor, vier konnten bewilligt werden.

«Vom Lehrling zum Chef»

Beitrag von CHF 20'000 an den Dachverband FH SCHWEIZ, Zürich

Die Stiftung FH SCHWEIZ unterstützt den Dachverband FH SCHWEIZ mit einer projektbezogenen Unterstützung für die Informations- und Aufklärungsarbeit an den SwissSkills 2018. FH-Absolventinnen und -Absolventen haben sich als FH-Botschafterinnen bzw. -Botschafter und Guides von Expertenführungen des Treffpunkts Formation unter dem Motto «Vom Lehrling zum Chef» zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer der Führungen waren ein Fachpublikum aus Lehrpersonen, Berufsberatern, Bildungspersonen, Berufsbildnern, Vertretern von Bildungsbehörden und Institutionen. Ziel der Führungen war, die Berufsbildung einem interessierten Publikum zugänglich zu machen, welches die Zukunft der Jugendlichen aktiv mitgestaltet.

Hilfe beim Berufseinstieg

Beitrag von CHF 5'000 an Jugendprojekt LIFT, Bern



Bild: Claudia Biotti, Mercator Stiftung

Seit 2006 bestehend, ist der Verein LIFT mittlerweile in 240 Schulen und Gemeinden in allen drei Sprachregionen der Schweiz aktiv. Mit dem Jugendprojekt LIFT führt er ein Programm mit dem Ziel, die Quote von Jugendlichen mit direktem Einstieg in eine zielgerichtete Berufsausbildung zu erhöhen. Zielgruppe sind Jugendliche mit einer erschwerten Ausgangslage, bedingt durch soziale oder kognitive Gegebenheiten. Partner von LIFT sind Schulen der Oberstufe und KMU, die sogenannte Wochenarbeitsplätze (WAP) anbieten. LIFT arbeitet heute mit rund 4000 KMU in der ganzen Schweiz.

An einem WAP arbeiten die im LIFT engagierten Schülerinnen und Schüler ab dem 7. Schuljahr über einen Zeitraum von mindestens 15 bis 18 Monaten wöchentlich zwei bis drei Stunden in einem lokalen Gewerbe-, Industrie- oder Dienstleistungsbetrieb. In der schulfreien Zeit, z. B. am Mittwochnachmittag, verrichten die Jugendlichen einfachere, praktische Tätigkeiten und erhalten dafür vom Betrieb eine Entschädigung.

Integration von Fragen zur Weiterbildung in der FH-Lohnstudie 2019

Beitrag von CHF 10'000 an den Dachverband FH SCHWEIZ, Zürich



Illustration: Marian Blaser

FH SCHWEIZ führt alle zwei Jahre eine nationale und auf das Profil der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen zugeschnittene Erhebung der Löhne durch (FH-Lohnstudie). Diese erfolgt national, über alle Fachbereiche hinweg, elektronisch und mit den entsprechend hinterlegten Aus- und Weiterbildungen. Rund 10'000 Datensätze werden jeweils erhoben. Diese liefern wertvolle Informationen zu den Löhnen und den Anstellungsbedingungen.

Die Weiterbildung an Fachhochschulen ist historisch, wirtschaftlich und für das FH-Profil für alle Akteure (Studierende, Fachhochschulen und Arbeitsmarkt) sehr zentral. FH SCHWEIZ möchte deshalb – wie dies vom Arbeitsmarkt und von den Fachhochschulen selbst gewünscht wird – im 2019 das Thema Weiterbildung an Fachhochschulen vertiefen. Mittels Zusatzfragen in allen Sprachen will FH SCHWEIZ mehr über die Qualität und die erwarteten Ansprüchen erfahren. Im Februar/März 2019 werden über 50'000 FH-Absolventinnen und FH-Absolventen angeschrieben und eingeladen, an der zweijährlichen Erhebung teilzunehmen.

Sympathiebeitrag und Unterstützung des Gesuchs «Ausstellung der VPA QV Grafiker/Grafikerinnen EFZ Prüfungsregion Zürich»

Beitrag von CHF 1'000 an Prüfungsexpertinnen/-experten Kanton Zürich